

Auf dem grünen Weg - neue Aufgaben  
und Funktionen einer SSG-, Hochschul- und Landesbibliothek

Prof. Dr. Bernd Hagenau  
Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek



## Die SULB - Aufgabenspektrum

- Universitätsbibliothek
- Sondersammelgebiet Psychologie
- Landesbibliothek



## Historischer Abriss

- **SOVA** – Saarbrücker Online Volltext Archiv  
Beginn der Entwicklung: 1999  
Zuerst nur für die Universität des Saarlandes
- **DPI** – Digitale Psychologie Information  
Gemeinschaftsprojekt mit Zentrum für Psychologische  
Information und Dokumentation (ZPID), gefördert  
von DFG (2002 bis 2005)  
u.a. Einrichtung des Psychologie-Volltext-Servers  
**PsyDok** als separates Angebot für die psychologische  
Community

## Historischer Abriss

- Neustrukturierung der Server-Infrastruktur (2003):  
**PsyDok** – Service des SSG  
**SciDok** – Service für die Universität  
**SaarDok** – elektronische Pflichtexemplare

## Technik

- **SciDok und PsyDok**

Software: OPUS, DINI-zertifiziert (2004)

- **SaarDok**

Software: anfangs OPUS, später „BOA“-Derivat,  
gehostet vom BSZ (kooperative Entwicklung)

## Akzeptanz bei Fachinformations-Anbietern

### SciDok und PsyDok:

- bei speziellen Suchmaschinen für Repositories,  
z.B. OAI-Suchmaschinen, OpenDOAR, ROAR, OASE ...
- bei internationalen Suchmaschinen und Datenbanken:  
Google Scholar, Web Citation Index (Thomson Gale),  
SCIRUS (Elsevier)

## Akzeptanz bei Fachinformations-Anbietern

**bei fachspezifischen Datenbanken und  
Suchmaschinen:**

- **SciDok:**  
Informatik (CiteSeer, IO-Port)
- **PsyDok:**  
PsychSpider, PsychLinker, Psyndex (ZPID),  
PsychCrawler (APA), SCOPUS (Elsevier),  
Current Web Contents (ISI)



## Akzeptanz bei Benutzern

Jahr	Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
2003	8.212	40.803	127.986	1,01 GB
2004	78.629	447.678	992.451	16,91 GB
2005	118.503	955.194	2.085.957	30,97 GB
2006	531.715	1.667.589	4.510.791	192,87 GB

(nur SciDok und PsyDok)



## SaarDok: rechtliche Grundlagen

Druckwerke im Sinne dieser Verordnung sind alle **in verfilmter oder elektronisch aufgezeichneter Form mittels eines Druck- oder sonstigen Vervielfältigungsverfahrens** hergestellten und zur Verbreitung bestimmten Schriften, bildlichen Darstellungen mit und ohne Text, Musiknoten, Landkarten, Ortspläne und Atlanten, Publikationen in Mikroform, audiovisuellen Materialien, besprochenen Tonträger und Bildträger. Die Anbietungspflicht umfasst sämtliche erkennbar zum Hauptwerk gehörenden Beilagen und Materialien, die der Vervollständigung des Hauptwerkes dienen.

(Verordnung über die Anbietungsverpflichtung der Verlegerinnen oder Verleger und der Druckerinnen oder Drucker nach dem Saarländischen Mediengesetz (SMG) § 1)

## SaarDok: neuer Ansatz

- Softwareentwicklung des BSZ
- Übernahme von MAB-Daten aus der Verbund-Datenbank technisch einfach
- Erhebung technischer und struktureller Metadaten möglich
- Notwendig war:  
Einigung mit DDB/ZDB über MAB-Format für Jahrgänge, Zeitschnitte etc.
- **Ergebnis: „BOA-Software“ mit PULL-Service**

## SaarDok: neuer Ansatz

Kriterien:

- Faustregel: Regionalspezifische Dokumente, die elektronisch vorliegen
- zuerst: Abarbeitung der „Halde“
- Qualität vor Quantität
- analog zur „Druck-Welt“
- Beispiele: Lehrpläne, Landtagsdrucksachen, Ministeriumsberichte, „umgestellte“ Zeitschriften
- statisches HTML, PDF

## Ausblick

### Von Grün nach Gold

- Primärveröffentlichungen auf SciDok und PsyDok
- Universitätsverlag in Planung  
Qualitätskontrolle durch einen Beirat  
vierter Server: „Premiumserver“  
ergänzt durch Druckversionen



**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit**

**Prof. Dr. Bernd Hagenau**

b.hagenau@sulb.uni-saarland.de